

**Aargauisches Komitee
„Ja zum Stipendiengesetz“**

www.stipendienag.com

Staufen, 19. Januar 2018 TB/Fu

**Komitee „Ja zum Stipendiengesetz“
1/3 als Darlehen ist fair!**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. März stimmen wir über die Änderung des Stipendiengesetzes ab.

Im kantonalen Stipendiengesetz sind einerseits Anpassungen infolge des Beitritts des Kantons Aargau zum Interkantonalen Stipendienkonkordat notwendig. Andererseits sollen der Bezügerkreis bei den Darlehen erweitert und eine restriktivere Stipendienvergabe verfolgt werden. Diese Massnahmen waren in der parlamentarischen Beratung grossmehrheitlich unbestritten. Mit der Beratung des Stipendiengesetzes hat der Grosse Rat zudem die Einführung des sogenannten «Splittingmodells» beschlossen, mit welchem die Studentinnen und Studenten fortan ihren Ausbildungsbeitrag in Form eines Stipendiums (zwei Drittel der Summe) und eines rückzahlungspflichtigen zinslosen Darlehens (ein Drittel) erhalten sollen.

Eine Minderheit im Grossen Rat wehrt sich gegen die Einführung des Splittingmodells und hat deshalb das Behördenreferendum ergriffen.

Ein Komitee unter folgendem Co-Präsidium setzt sich für die sinnvolle Gesetzesänderung ein: Marianne Binder, Präsidentin CVP Aargau; Peter Voser, Fraktionspräsident CVP Aargau; Sabina Freiermuth, Fraktionspräsidentin FDP Aargau; Lukas Pfisterer, Präsident FDP Aargau; Thomas Burgherr, Präsident SVP Aargau; Jean-Pierre Gallati, Fraktionspräsident SVP Aargau; Kurt Schmid, Präsident Aarg. Gewerbeverband AGV; Marianne Wildi, Präsidentin Aarg. Industrie- und Handelskammer AIHK.

Werben Sie in Ihrem Umfeld für ein Ja und treten auch Sie dem Komitee bei!

Mit freundlichen Grüssen

Komitee „Ja zum Stipendiengesetz“

Medienmitteilung

Ja zum Stipendengesetz – 1/3 als Darlehen ist fair!

Am 4. März stimmen wir über die Änderung des Stipendengesetzes ab.

Im kantonalen Stipendengesetz sind einerseits Anpassungen infolge des Beitritts des Kantons Aargau zum Interkantonalen Stipendienkonkordat notwendig. Andererseits sollen der Bezügerkreis bei den Darlehen erweitert und eine restriktivere Stipendienvergabe verfolgt werden. Diese Massnahmen waren in der parlamentarischen Beratung grossmehrheitlich unbestritten. Mit der Beratung des Stipendengesetzes hat der Grosse Rat zudem die Einführung des sogenannten «Splittingmodells» beschlossen, mit welchem die Studentinnen und Studenten fortan ihren Ausbildungsbeitrag in Form eines Stipendiums (zwei Drittel der Summe) und eines rückzahlpflichtigen zinslosen Darlehens (ein Drittel) erhalten sollen. Dies ist fair! Wer studiert hat, kann von einem guten Verdienst ausgehen und das Darlehen problemlos binnen 10 Jahren zurückzahlen. Diese Änderung entlastet den Staatshaushalt jährlich um 2.4 Millionen Franken, die sonst andernorts eingespart werden müssten.

Eine Minderheit im Grossen Rat wehrt sich gegen die Einführung des Splittingmodells und hat deshalb das Behördenreferendum ergriffen.

Ein Komitee unter folgendem Co-Präsidium setzt sich für die sinnvolle Gesetzesänderung ein: Marianne Binder, Präsidentin CVP Aargau; Peter Voser, Fraktionspräsident CVP Aargau; Sabina Freiermuth, Fraktionspräsidentin FDP Aargau; Lukas Pfisterer, Präsident FDP Aargau; Thomas Burgherr, Präsident SVP Aargau; Jean-Pierre Gallati, Fraktionspräsident SVP Aargau; Kurt Schmid, Präsident Aarg. Gewerbeverband AGV; Marianne Wildi, Präsidentin Aarg. Industrie- und Handelskammer AIHK. Der Grosse Rat empfiehlt die Vorlage ebenfalls und sehr deutlich mit 84 zu 48 Stimmen zur Annahme.

Staufen, 22. Januar 2018

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Marianne Binder, Grossrätin, Präsidentin CVP Aargau, 079 686 01 31

Thomas Burgherr, Nationalrat, Präsident SVP Aargau, 079 344 80 27

Lukas Pfisterer, Grossrat, Präsident FDP Aargau, 062 550 01 55

Kurt Schmid, Präsident Aarg. Gewerbeverband, 079 700 10 40